

Niederschrift
über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung

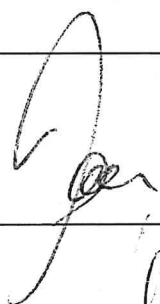

| | |
|---------|---|
| Gremien | Ortsgemeinderat Stadecken-Elsheim Ortsgemeinde Stadecken-Elsheim |
|---------|---|

| | |
|----------------|--|
| Sitzung am | Montag, 24.07.2023 |
| Sitzungsort | Auf der Langweid 10, 55271 Stadecken-Elsheim |
| Sitzungsraum | Rheinhessen-Stuben |
| Sitzungsbeginn | 19:00 Uhr |
| Sitzungsende | 21:15 Uhr |

Anwesenheit: (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

Tagesordnung: (siehe beiliegende Einladung)

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind.

| | |
|---|--|
| Genehmigt und wie folgt unterschrieben: | |
| Vorsitzender | :  |
| Schriftführer/in | :  |

Öffentlich:

Der Ortsbürgermeister Thomas Barth eröffnet als Vorsitzender die Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Er begrüßt den Beigeordneten Herrn Knoblich von der VG, die Räte, die Presse sowie die Öffentlichkeit.

Der Vorsitzende bittet darum den TOP 15 von der Tagesordnung abzusetzen. Der Rat stimmt dem einstimmig zu.

TOP 1. Vollzug der Gemeindeordnung: Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds

Frau Birgit Fürst hat ihr Mandat als Ratsmitglied niedergelegt. Der Vorsitzende verabschiedet Frau Fürst mit der Überreichung einer Urkunde und Blumen. Nachrücker ist Herr Ulrich Reichert für die FWG, den der Vorsitzende per Handschlag verpflichtet.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger aus Stadecken-Elsheim moniert, dass die Punkte im nichtöffentlichen Teil der Sitzungen der Bevölkerung nicht umfänglich mitgeteilt werden. Spätestens vor Eintritt der nächsten Ratssitzung sollten diese Punkte erläutert werden. Der Vorsitzende informiert, dass man sich an

die Gemeindeordnung hält und die im nichtöffentlichen Teil behandelten Themen aus schützenswürdigen Gründen nur stark verklausuliert der Öffentlichkeit mitgeteilt werden können.

**TOP 3. Barrierefreier Ausbau von zwei Bushaltestellen "Schwalbenruh"
 hier: Einleitung des Vergabeverfahrens für den Ausbau**

Sachbericht:

Die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim beabsichtigt den barrierefreien Ausbau des Bushaltestellenpaares „Schwalbenruh“.

Für den Ausbau dieser Bushaltestellen wurde auf Grundlage der vorgestellten Entwurfsplanung zu Beginn des Jahres 2022 ein Fördermittelantrag beim Landesbetrieb Mobilität (LBM) eingereicht. Der Bewilligungsbescheid liegt inzwischen vor.

Mit dem OG-Ratsbeschluss vom 18.07.2022 wurden im Zusammenhang mit der Erschließung des NBG Schwalbenruh und sich anschließenden Straßenbauarbeiten an der L 413 bereits Sonder-Hochbordsteine für die künftige Bushaltestelle ortsauwärtig Richtung Nieder-Olm gesetzt, um nun nicht erneut die Straße und deren neuen Belag öffnen zu müssen.

Die Ingenieurgesellschaft Weiland AG (IGW), Zornheim, wird die Leistungsbeschreibung für das Ausschreibungsverfahren aufstellen und die bauliche Umsetzung betreuen.

Die laut Kostenberechnung von Juli 2022 festgestellten Baukosten betragen inklusive Honorar brutto 129.900,00 € (netto 109.159,66 €).

Entsprechende Haushaltsmittel für die Errichtung der Haltestellen im Jahr 2023 sind eingestellt.

Stellungnahme Finanzen:

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Planungsstelle | 54111.88.7852300 |
| Bezeichnung | |
| Produkt | Gemeindestraßen, Wege, Plätze |
| Maßnahme | Errichtung Bushaltestelle |
| Konto | Auszahlungen für Baumaßnahmen |

| EÜ aus Vorjahren | Ansatz Haushaltsjahr | Ansatz Nachtrag | offene Aufträge | verausgabte Mittel |
|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| 141.404,82 € | 25.000 € | - | 9.237,12 € | 8.909,74 € |

| DK, ÜPL/APL gebend | DK, ÜPL/APL nehmend | Sperre | verfügbare Mittel | VE in Folgejahren |
|--------------------|---------------------|--------|-------------------|-------------------|
| - | - | - | 148.257,96 € | - |

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurden auf der o.g. Planungsstelle Mittel i.H.v. 25.000 EUR eingeplant. Außerdem wurde eine Ermächtigungsübertragung i.H.v. 141.404,82 EUR gebildet. Folglich stehen ausreichend Mittel für die im Sachbericht genannte Maßnahme zur Verfügung.

Herr Zaun bittet zu prüfen, ob ein Rabatt vom Planungsbüro gewährt wurde, da bereits identisch geplante Bushaltestellen vom gleichen Planungsbüro umgesetzt wurden. Der Vorsitzende informiert, dass eine Fördersumme von maximal € 57.800,-- zu erwarten sind.

Frau Kerl bittet die VG-Verwaltung die Beschlussvorlagen konkreter zu verfassen, dass keine Unstimmigkeiten und damit unnötige Diskussionen entstehen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat von Stackeden-Elsheim beschließt die Einleitung des Vergabeverfahrens zum barrierefreien Ausbau der beiden Bushaltestellen „Schwalbenruh“ und die Vergabe des Auftrages an den wirtschaftlichsten Bieter.

Die Verbandsgemeindeverwaltung wird mit der weiteren Abwicklung beauftragt

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---------------|----|
| Ja-Stimmen: | 19 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

TOP 4. Vereinsheim hier: Kostenverfolgung

Sachbericht:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim hat am 22.08.2017 den Beschluss zum Neubau des Vereinsheims gefasst. Die damals vom Architekturbüro Bott vorgelegte erste grobe Kostenschätzung auf Grundlage der Planung zum Zeitpunkt der Beschlussfassung belief sich auf brutto 1.800.000,00 EUR (netto 1.512.605,04 EUR). In der Zeit zwischen der ersten groben Kostenschätzung aus dem Jahr 2017 und der dann folgenden Kostenberechnung aus dem Jahr 2019 (13.12.2019) haben sich die Kosten konkretisiert und mit einer Summe in Höhe von brutto 2.742.106,00 EUR (netto 2.304.290,76 EUR) geschlossen. Ein Kostenvoranschlag, welcher Voraussetzung für die Ausschreibung ist, wurde trotz mehrfacher Aufforderung nicht eingereicht.

Nach aktuellem Stand (Prüfung durch die VG-Verwaltung) liegen die Kosten bei brutto 3.600.000,00 EUR netto 3.025.210,01 EUR. Darin enthalten sind die bereits verausgabten Mittel sowie die noch offenstehenden Aufträge. Eine abschließende Summe kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden, da noch einige Schlussrechnungen fehlen sowie weitere Rechnungen für Restarbeiten ausstehen.

Im Allgemeinen ist festzustellen, dass die nicht voraussehbare Bauzeit und die zu diesem Zeitpunkt entstandenen Ausnahmesituationen (Gründungsproblematik, Corona, Liefereng-pässe) zu Kostensteigerungen geführt haben. Des Weiteren sind durch die Kündigung der Rohbaufirma, die aufgrund der Vorort Situation nicht weiterarbeiten konnten, Mehraufwendungen entstanden. Für alle Gewerke sind durch die geschilderten Umstände Mehrkosten von brutto ca. 150.000 EUR netto 126.050,42 EUR entstanden.

Im Laufe des Baufortschrittes haben unter anderem folgende Sachverhalte zu weiteren Kostensteigerungen geführt:

Durch die vorhandene Bodenbeschaffenheit (Gründungsproblematik) waren weitere Bodenbehebungen erforderlich, die zu Mehrkosten von brutto 20.387,09 EUR netto 17.132,01 EUR führten.

Durch die verlängerte Bauzeit ergaben sich Mehraufwendungen für die Toiletten und den Duschcontainer von brutto 85.419,10 EUR netto 71.080,76 EUR. Nach dem ursprünglichen Zeitplan waren brutto ca. 30.000,00 EUR netto 25.210,08 EUR eingeplant gewesen.

Für den Garagenneubau war ursprünglich eine Fertiggarage vorgesehen und Kosten in Höhe von brutto 100.000,00 EUR netto 84.033,61 EUR veranschlagt. Durch die Umplanung beträgt die Auftragssumme brutto 145.682,20 EUR netto 122.422,02 EUR, demnach brutto 45.682,20 EUR netto 38.388,40 EUR über den geplanten Kosten.

Die Schlussrechnung für die Elektroarbeiten beläuft sich auf auf brutto 152.605,93 EUR netto 128.240,28 EUR und liegt mit brutto 54.970,41 EUR netto 46.193,62 EUR über der Auftragssumme von brutto 97.520,58 EUR netto 81.950,07 EUR. Gründe sind hier die Nachträge, wie: Außenverteiler (Beregnungsanlage, Flutlicht), Kamera, Kabel zum Pfadfinderheim, veränderte Planung innerhalb der Räume, und die damit verbundenen Stundenlohnarbeiten inkl. Massenerhöhung.

Die Schlussrechnung für das Gewerk „Heizung-Lüftung“ liegt bei brutto 408.168,43 EUR netto 342.998,68 EUR und liegt mit brutto 100.708,90 EUR netto 84.629,33 EUR über der Auftragssumme von brutto 307.459,53 EUR netto 258.369,35 EUR. Die Nachträge sind entstanden durch folgende Änderungen zur ursprünglichen Planung: Kamin, Splittergeräte, Einlagerung der Deckenheizstrahler, veränderte Planung innerhalb der Räume, und die damit verbundenen Stundenlohnarbeiten inkl. Massenerhöhung. Hiervon wurden brutto 347.056,84 netto 291.644,40 EUR bereits bezahlt. Die Restsumme wird in Zweifel gezogen und befindet sich derzeit in Klärung. In den oben genannten Kosten ist die Differenz von brutto 61.111,59 EUR netto 51.354,28 EUR nicht komplett enthalten, der Rat wird darüber informiert, sobald eine Klärung des Sachverhaltes vorliegt.

Für die Verputz- und Malerarbeiten liegt die Schlussrechnung bei brutto 116.692,45 EUR netto 98.060,88 EUR und mit brutto 21.461,75 EUR netto 18.035,08 EUR über der Auftragssumme von brutto 95.230,70 EUR netto 80.025,80 EUR. Gründe sind hier die Nachträge, wie: Gewebe und Schriftzug.

Die Gesamtkosten für die Sanitärinstallation belaufen sich derzeit auf brutto 254.644,80 EUR netto 213.987,23 EUR gegenüber der Auftragssumme brutto 204.975,99 EUR netto 172.248,73 EUR sind dies brutto 49.668,81 EUR netto 41.738,50 EUR.

Nicht berücksichtigt in der Kostenberechnung aus dem Jahr 2019 waren: z.B.: Treppenaußengeländer, die Ausstattung des Vereinsheims etc. die sich derzeit auf brutto 53.499,86 EUR netto 44.957,87 EUR belaufen.

In der damaligen Kostenberechnung war das Außengelände mit brutto 241.450,00 EUR netto 202.899,16 EUR veranschlagt. Durch die allgemeine Preissteigerung lag eine aktuell bepreistes Leistungsverzeichnis zum Zeitpunkt der Ausschreibung in Höhe von 374.329,89 EUR netto 314.562,93 EUR vor. Der jetzige Auftrag beläuft sich auf brutto 383.576,87 EUR netto 322.333,50 EUR. Die Differenz beträgt brutto 142.126,87 EUR netto 119.434,34 EUR zur ursprünglichen Kostenberechnung.

Spätestens sobald alle Schlussrechnungen vorliegen und die Maßnahme als abgerechnet angesehen werden kann, wird der Gemeinderat über die Gesamtkosten nochmals informiert. Sollten sich nach der Sommerpause weitere hier nicht benannte Kostensteigerungen aufzeigen, wird der Gemeinderat ebenfalls informiert.

Stellungnahme Finanzen:

| | |
|-----------------------|-------------------------------|
| Planungsstelle | 42412.35.7852300 |
| Bezeichnung | |
| Produkt | Vereinsheim |
| Maßnahme | Neubau Vereinsheim |
| Konto | Auszahlungen für Baumaßnahmen |

| EÜ aus Vorjahren | Ansatz Haushaltsjahr | Ansatz Nachtrag | offene Aufträge | verausgabte Mittel |
|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| 766.621,18 € | 100.000 € | - | 491.662,00 € | 356.960,21 € |

| DK, ÜPL/APL gebend | DK, ÜPL/APL nehmend | Sperre | verfügbare Mittel | VE in Folgejahren |
|--------------------|---------------------|--------|-------------------|-------------------|
| - | 53.000 € | - | 70.998,97 € | - |

Gemäß untenstehender Kostenhistorie stehen insgesamt Mittel i.H.v. 3.500.801,10 EUR zur Verfügung. Die Gesamtkosten belaufen sich, wie im Sachbericht ausführlich dargestellt, auf rd. 3.600.000 EUR. Somit entsteht ein Fehlbetrag i.H.v. rd. 100.000 EUR, der über eine überplanmäßige Auszahlung gem. § 100 GemO (Minderausgaben bei der Planungsstelle 57110.1102.7842000 Kommunale Wirtschaftsförderung Gewerbegebiet.Gewerbegebiet „Untere Grasehr“.Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter), vorbehaltlich Zustimmung Ortsgemeinderat, finanziert wird.

| | Plan EUR | NT EUR | Anpassung EUR | gesamt EUR | Ist EUR | geb. EÜ EUR |
|----|---------------------|--------|---------------|--------------|---------------------|--------------|
| 18 | 1.450.000,00 | | -836,71 | 1.449.163,29 | 37.163,29 | 1.412.000,00 |
| 19 | 350.000,00 | | -3.604,69 | 1.758.395,31 | 102.389,81 | 1.656.005,50 |
| 20 | 800.000,00 | | 49.242,50 | 2.505.248,00 | 818.101,72 | 1.687.146,28 |
| 21 | 500.000,00 | | | 2.187.146,28 | 643.633,58 | 1.543.512,70 |
| 22 | 150.000,00 | | 53.000,00 | 1.746.512,70 | 979.891,52 | 766.621,18 |
| 23 | 100.000,00 | | 53.000,00 | 919.621,18 | 356.960,21 | |
| | 3.500.801,10 | | | | 2.938.140,13 | |

Der Rat moniert, dass die Vorlage zu spät in More-Rubin eingepflegt wurde. Eine Durcharbeitung vor der Ratssitzung war daher nicht möglich. Es wird eine übersichtlichere Darstellung als Excel-Auflistung gefordert. Dies soll frühzeitig vor der nächsten Sitzung vorgelegt werden.

Herr Goldschmitt bittet die VG-Verwaltung eine Auflistung aller Rechnungen das Vereinsheim betreffend für den Rechnungsprüfungsausschuss vorzubereiten.

Der Antrag des Rates zur Vertagung des TOP wird einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Nach Beratung wird der TOP vertagt.

TOP 5. Parkplätze "Am Woog" hier: Beschluss über eine außerplanmäßige Auszahlung

Sachbericht:

Die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim hat im Jahr 2019 die „Parkplätze Am Woog“ ausgebaut. Im Anschluss an das Bauvorhaben wurde die Fa. Galabau Serhan, Kirchheimbolanden, für die Fertigstellungspflege im ersten Jahr und die Entwicklungspflege für das zweite und dritte Jahr beauftragt.

Des Weiteren wurde bei der Teilschlussrechnung 2020, auf Grund nicht ausreichend verfügbaren Mitteln, nur ein Teilbetrag bezahlt.

Die am 21.06.2023 der Verbandsgemeinde übermittelte, geprüfte Schlussrechnung weist nun Kosten von 9.945,07 € brutto auf.

Zusätzlich ist an das Ingenieurbüro Dörhöfer & Partner, Engelstadt, für die Überwachung der Pflegeleistungen und das Prüfen der Schlussrechnung 697,22 € brutto (585,90 netto) zu zahlen.

Die Gesamtkosten belaufen sich hiermit auf 10.642,29 € brutto.

Bei der Haushaltsplanung 2023 wurden diese Kosten nicht berücksichtigt, sodass eine außerplanmäßige Ausgabe beschlossen werden muss.

Stellungnahme Finanzen:

Planungsstelle 54111.46.7852300
Bezeichnung
Produkt Gemeindestraßen, Wege, Plätze
Maßnahme Parkplätze Am Woog
Konto Auszahlungen für Baumaßnahmen

| EÜ aus Vorjahren | Ansatz Haushaltsjahr | Ansatz Nachtrag | offene Aufträge | verausgabte Mittel |
|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| 0 € | 0 € | - | 0 € | 0 € |

| DK, ÜPL/APL gebend | DK, ÜPL/APL nehmend | Sperre | verfügbare Mittel | VE in Folgejahren |
|--------------------|---------------------|--------|-------------------|-------------------|
| - | - | - | 0 € | - |

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurden auf der o.g. Planungsstelle keine Mittel eingeplant. Folglich entsteht ein Fehlbetrag i.H.v. 10.642,29 EUR. Dieser Fehlbetrag wird über eine außerplanmäßige Auszahlung gem. § 100 GemO mittels Minderausgaben bei der Planungsstelle 57110.1102.7842000 (Kommunale Wirtschaftsförderung (Gewerbegebiet). Gewerbegebiet „Untere Grasehr“. Auszahlungen für Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter) finanziert.

Folglich stehen, vorbehaltlich der Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlungen durch den Gemeinderat, ausreichend Mittel für die im Sachbericht genannte Maßnahme zur Verfügung.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim beschließt die außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 10.642,29 €.

Die Verbandsgemeinde wird mit der weiteren Abwicklung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

TOP 6. Verteilung Fördermittel KIPKI

Sachbericht:

Im Rahmen der Bürgermeisterdienstbesprechung am 2.12.2022 wurde das Förderprogramm KIPKI des Landes Rheinland-Pfalz vorgestellt und die Zuteilung der zur Verfügung stehenden Fördermittel mit dem Verteilungsschlüssel 50 % für die Verbandsgemeinde und 50 % aufgeteilt nach Einwohnerzahlen auf die teilnehmende Ortsgemeinde/die Stadt besprochen.

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 15.12.2022 wurde das Förderprogramm ebenfalls vorgestellt und mitgeteilt, dass für die VG Nieder-Olm die Möglichkeit besteht Förderanträge für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen in Höhe von EUR 980.000 zu stellen. Die VG-Verwaltung wurde hier beauftragt bis zum 30.04.2023 ein Konzept zur Umsetzung von Kommunalen Klimaschutzmaßnahmen zu erstellen, an dem alle Ortsgemeinden und die Stadt partizipieren. Sofern dies nicht gelingen sollte, erfolgt eine Aufteilung der Fördermittel mit dem bereits in der Bürgermeisterdienstbesprechung genannten Verteilungsschlüssel. Sofern das Konzept oder Maßnahmen nicht realisiert werden können, werden die Fördermittel durch einen gesonderten Beschluss im VG-Rat am 5.10.2023 umgeschichtet.

Aufgrund dieses Beschlusses wurden die Ortsgemeinden und die Stadt Nieder-Olm mit Mail vom 16.12.2022 zu einem Austausch für Samstag, 14.01.2023 eingeladen, weitere Treffen fanden am 11.03.2023 und am 14.04.2023 statt. Neben den Vertretern der Kommunen nahmen Herr Christoph Zeis, EDG, und Herr Gerhard Kopf, Wirtschaftsprüfung Dornbach an den Sitzungen teil.

In den Treffen wurde kein gemeinsames Projekt definiert, jedoch entstand die Idee, den Zweckverband „Kommunale Anteilseigner für Energieverteilnetze und Energieversorgung Nieder-Olm“ zur Umsetzung des KIPKI Programms einzubinden. Hierzu fand zunächst ein Treffen der Mitglieder des Zweckverbandes ohne Beteiligung der Verbandsgemeinde Nieder-Olm statt. Die Verbandsgemeinde Nieder-Olm ist nicht Mitglied in dem vorgenannten Zweckverband. Bei der Sitzung des Zweckverbandes am 14. April wurde die Erste Beigeordnete während der Beratung hinzugebeten. Es bestand der Wunsch die jeweiligen Mandatsträger zur Historie und dem Aufbau des Zweckverbandes zu unterrichten. Die beiden Veranstaltungen fanden am 23. Mai und 13. Juni 2023 statt.

In der Sitzung des Verbandsgemeinderates am 09.05.2023 wurde der Verlängerung der Frist für das gemeinsame Projekt aus der Förderung KIPKI aufgrund des o.g. Abstimmungsverfahrens bis zum 31.7.2023 zugestimmt. Ergänzt wurde, dass die VG ein eigenes Projekt entwickelt, sofern keine Einigung der Realisierung eines gemeinsamen Projektes unter Einbindung der Verbandsgemeinde im Zweckverband erfolgt. Sodann sollen die Gemeinden eigene Projektideen bis zum 31.7.2023 benennen.

- 1.a) Als Großprojektvorschlag für den Zweckverband (Gemeinden und VG) zeichnet sich die energetische Sanierung des Schwimmbades ab. Sollte keine Durchführung durch den Zweckverband erfolgen, wird die VG dieses Projekt als eigenständiges Projekt durchführen.
2. Die Verbandsgemeinde möchte darüber hinaus dem Zweckverband beitreten, um weitere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele und der Anpassung an die Klimawandelfolgen gemeinsam mit den Ortsgemeinden und der Stadt zu verfolgen und auszubauen. Aus dem Zweckverband könnten in der Zukunft weitere Finanzmittel generiert werden, um dann Investitionen tätigen zu können, die eine Kommune ggfs. nicht alleine schultern kann.

Da die Satzung des Zweckverbandes „Kommunale Anteilseigner für Energieverteilnetze und Energieversorgung Nieder-Olm“ bereits die Aufgabenerfüllung zur Verbesserung/Ausbau der Energieversorgung in den Gemeinden regelt, kann der Zweckverband für die Planung und Umsetzung weiterer Projekte, ob mit oder ohne KIPKI Mittel genutzt werden. Die Satzung müsste lediglich hinsichtlich des Beitritts des neuen Mitgliedes VG Nieder-Olm geändert werden.

Der Vorsitzende schlägt vor als Projekt der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim die Sanierung der Selztalhalle zu benennen. Es sind Fördermittel in Höhe von € 110.000,-- zu erwarten. Ein Switchen auf ein anderes Projekt ist jederzeit möglich, sofern es die Fördersumme nicht übersteigt.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat Stackeden-Elsheim beschließt:

1 b) die Realisierung eines eigenen Projektes aus den KIPKI Fördermitteln und meldet dieses bis zum 31.7.2023 bei der Verbandsgemeindeverwaltung zur Antragstellung beim Fördermittelgeber an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

2) die Verbandsgemeindeverwaltung mit der Vorbereitung der Änderung der Satzung des Zweckverbandes „Kommunale Anteilseigner für Energieverteilnetze und Energieversorgung Nieder-Olm“ zum Beitritt der VG zu beauftragen, um zukünftig Maßnahmen gemeinsam mit den Ortsgemeinden und der Stadt zu verfolgen und auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 7. Ehrenamtstag Stackeden-Elsheim 23.09.2023

Ehrenamtstag Stackeden-Elsheim 23.09.2023

Sachbericht:

Die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim plant u.a. im Rahmen der 50-Jahr-Feier der Verbandsgemeinde Nieder-Olm am 23. September 2023 ein Ehrenamtsfest zu veranstalten. Hierbei soll all jenen Personen, die sich in der Gemeinde ehrenamtlich betätigen, gedankt werden, sowie weitere Mitbürger ermutigt werden, sich ebenfalls ehrenamtlich zu betätigen.

Die im Ort ansässigen Vereine, Parteien, Kirchen, Institutionen und sonstigen Gruppen werden gebeten, die bei ihnen ehrenamtlich tätigen Mitglieder zu benennen. Über die lokale Presse soll zum Fest eingeladen werden. Es wird insgesamt mit ca. 300 – 500 Personen gerechnet, die auf dem Sportplatzgelände bzw. dem neuen Vereinsheim der TSVgg zusammenkommen werden.

Das Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder soll u.a. Essens- und Getränkestände, Hüpfburgen, musikalische Begleitung etc. umfassen.

Es wird insgesamt mit Ausgaben i.H.v. ca. 7.000,00 EUR gerechnet.

Stellungnahme Finanzen:

| | |
|-----------------------|--|
| Planungsstelle | 11130.5291000 |
| Bezeichnung | |
| Produkt | Öffentlichkeitsarbeit |
| Maßnahme | |
| Konto | Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen |

| EÜ aus Vorjahren | Ansatz Haushaltsjahr | Ansatz Nachtrag | offene Aufträge | verausgabte Mittel |
|------------------|----------------------|-----------------|-----------------|--------------------|
| 1.421,08 € | 2.850 € | - | 0 € | 260,04 € |

| DK, ÜPL/APL gebend | DK, ÜPL/APL nehmend | Sperre | verfügbare Mittel | VE in Folgejahren |
|--------------------|---------------------|--------|-------------------|-------------------|
| 117,90 € | - | - | 3.893,14 € | - |

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2023 wurden auf der o.g. Planungsstelle Mittel i.H.v. 2.850 EUR eingeplant. Unter Berücksichtigung der gebildeten Ermächtigungsübertragung und den verausgabten Mitteln stehen momentan noch 3.893,14 EUR zur Verfügung. folglich entsteht ein Fehlbetrag i.H.v. rd. 3.200 EUR. Dieser Fehlbetrag wird gem. § 16 Abs. 1 GemHVO über den vorhandenen Deckungskreis finanziert.

Somit stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.

Herr Krützfeld erläutert das vorläufige Programm an diesem Tag. Das Motto lautet: „Stadecken-Elsheim sagt danke, ohne Ehrenamt nichts los“. Es stellt sich vor, dass alle eingeladenen Ehrenamtlichen einen Verzehrutschein erhalten sollen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Stadecken-Elsheim beschließt für den Ehrenamtstag am 23.09.2023

- a) Sach- und Dienstleistungskosten in Höhe von bis zu 7.000,00 Euro zur Verfügung zu stellen;
- b) die Verbandsgemeindeverwaltung zu beauftragen, einen Zuwendungsantrag i.H.v. maximal 4.000,00 EUR bei der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8. Entscheidung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz

Sachbericht:

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO i.V.m. § 24 Abs. 3 GemHVO entscheidet der Ortsgemeinderat über die Annahmen einer Spende (Geld- und Sachspende), die den Betrag/Wert von 100,00 € übersteigt.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Stadecken-Elsheim beschließt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spende in Höhe von € 2.988,80 für die Dienstleistung eines Schallschutzgutachtens der Innenräume für das Vereinsheim zuzustimmen. Die Zuwendungsanzeige ist Bestandteil dieses Beschlusses und ist dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

20.06 Uhr Herr Glöckner nimmt im Zuschauerraum Platz.

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim beschließt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Sachspende in Höhe von € 52,00 für Wein zur Elsheimer Kerbeeröffnung zuzustimmen. Die Zuwendungsanzeige ist Bestandteil dieses Beschlusses und ist dieser Niederschrift beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

20.07 Uhr Herr Glöckner nimmt im Zuschauerraum Platz.

TOP 9. Bauantrag, Gartenstraße, Errichtung Mehrfamilienhaus

Sachbericht:

00112/23

Baugrundstück: Stackeden-Elsheim, Gartenstraße 14
Gemarkung: Elsheim **Flur:** 6 **Nr.:** 367
Bauvorhaben: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses

Das geplante Vorhaben liegt im Innenbereich und ist nach § 34 BauGB i.V.m. der Erhaltungs- und Gestaltungssatzung zu beurteilen. Die Antragstellerin beabsichtigt die Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit 3 Geschossen und 5 Wohnungen. Die grundsätzliche Zustimmung, unter Einhaltung der Hinweise zur Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, des Planungsbüros Wolf liegt vor. Die Stellungnahme des Planungsbüros und des Architekten ist als Anlage beigelegt. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen das beantragte Bauvorhaben grundsätzlich keine Bedenken. Die verkehrstechnische Erschließung ist sichergestellt. Die entwässerungstechnische Erschließung muss im laufenden Verfahren noch nachgewiesen werden. Der Stellplatznachweis (8 Stück) ist erbracht. Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich möglicher Rechte Dritter.

Der Rat moniert, dass Parkplätze gefangen sind. Und bittet darum eine Stellplatz-Satzung zu erarbeiten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt dem Bauantrag zuzustimmen, allerdings muss der Nachweis „des sich Einfügens“ erbracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

TOP 10. Information über eine Eilentscheidung zu Bündelausschreibung Erdgas 2024/2025

Sachbericht:

Für die Objekte der Kommunen innerhalb der Verbandsgemeinde Nieder-Olm konnten für das Jahr 2023 wegen der fehlenden Angebote aus der 3. Bündelausschreibung Erdgas 2023 - 2025 RLP nur Verträge über ein Jahr mit dem EWR geschlossen werden.

Über den Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz ist die Beteiligung an der Bündelausschreibung Erdgas 2024/2025 möglich.

Hierzu ist der Auftrag zur Durchführung einer Bündelausschreibung Erdgas für die Lieferjahre 2024 und 2025 einschließlich der Erteilung aller notwendigen Vollmachten für die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH in Mainz erforderlich. **Der Auftrag und die Vollmacht an den künftigen Lieferanten musste schnellstmöglich der Kommunalberatung zugegangen sein.**

Die Auswahl „Ausschreibung von Erdgas mit 10 % Bioerdgasanteil“ oder „Erdgas ohne Biogasanteil für alle Abnahmestellen“ wird derzeit nicht empfohlen. Nach Mitteilung der von der Kommunalberatung beauftragten Firma switch.on ist der Markt für Bioerdgas derzeit sehr eng und es besteht die Gefahr, dass größere Mengen nur schwer oder gar nicht zu beschaffen sind. Sollte eine Kommune sich für das Los „Anteil von 10 % Bioerdgas“ entscheiden und es wird kein Angebot hierfür abgegeben, ist ein späterer Wechsel in das Los „Erdgas ohne Biogasanteil“ nicht möglich und die Abnahmestellen bleiben ohne Vertrag. **Die Entscheidung „Biogasanteil ja oder nein“ muss ebenfalls schnellstmöglich entschieden werden.**

1. Die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim nimmt die Ausschreibungskonzeption der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH und die zugehörigen Anlagen zur Kenntnis.
2. Der Ortsbürgermeister wird bevollmächtigt, die Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH mit der Ausschreibung der Erdgaslieferung der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim ab 01.01.2024 zu beauftragen und zu bevollmächtigen, alle dazu erforderlichen Handlungen vorzunehmen und alle erforderlichen Willenserklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.
3. Der Ortsgemeinderat Stackeden-Elsheim bevollmächtigt das bei der Kommunalberatung Rheinland-Pfalz GmbH eingerichtete Vergabegremium, die Zuschlagsentscheidungen und Zuschlagserteilungen namens und im Auftrag der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim vorzunehmen. Zuschlagskriterium ist ausschließlich der Angebotspreis.
4. Die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim verpflichtet sich, das Ergebnis der Bündelausschreibung als für sich verbindlich anzuerkennen. Sie verpflichtet sich zur Abnahme von dem Lieferanten/den Lieferanten, der/die jeweils den Zuschlag erhält/erhalten, für die Dauer der jeweils vereinbarten Vertragslaufzeit.
5. Die Ausschreibung soll für die Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim nach folgenden Maßgaben erfolgen: **Erdgas ohne Biogasanteil für alle Abnahmestellen**

Der Ortsbürgermeister hat die Eilentscheidung gemäß den v. g. Nummer 1 bis 5 getroffen. Die Mitglieder des Ortsgemeinderates Stackeden-Elsheim nehmen die Eilentscheidung durch den Ortsbürgermeister zur Kenntnis.

Herr Goldschmitt fordert eine Stellungnahme der VG-Verwaltung, warum kein Angebot mit 10 % Biogas eingeholt werden konnte, bzw. nicht auf die Wünsche des Rates eingegangen wurde.

**TOP 11. Information:
Brückensanierung "In den Sechs Morgen"**

Der Vorsitzende informiert über eine Ortsbegehung mit der Fachabteilung der VG, Ortsbürgermeister Schnurbus, Essenheim, Bauern- und Winzervereinsvorsitzenden Stackeden-Elsheim und Essenheim sowie dem Ortsbürgermeister Stackeden-Elsheim. Die Sanierung der Brücke wird vom Planer auf ca. € 210.000,-- geschätzt. Ein Angebot wird eingeholt und mit der Kostenschätzung verglichen. Fördermittel können über das Programm „ELER“ und „EULLE“ mit maximal 55 % und über „LEADER“ mit maximal 10 % generiert werden. Die Fachabteilung der VG wird sich über die tatsächlichen Fördersätze erkundigen.

Bei der Besichtigung der Brücke wurde auch der Wirtschaftsweg nördlich der Selz zur Woogbrücke begutachtet. Hier wurde der Vorschlag unterbreitet den Betonbelag wegzunehmen und den Weg zu schottern.

TOP 12. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über den gelungenen Seniorenausflug nach Burgsponheim (ehemalige Miteigentümer der Burg Stacked), Rockenhausen und Meisenheim.

Er informiert weiter und lädt ein zur Stackeder Kerb von Freitag, 25.08. bis einschließlich Montag, 28.08.2023.

Herr Binz stellt fest, dass die Parksituation im alten Ortskern Stackeden wieder aus dem Runder läuft. Die AG „Parken & Verkehr“ muss wieder aktiviert werden. Er fragt, wie oft wird vom Ordnungsamt kontrolliert. Er fordert ein Bewohnerparken.

Der Vorsitzende moniert, dass zum Verbandsgemeinde Fußballturnier Strafzettel am Sportplatz verteilt wurden.

Herr Harth bittet darum im Nachrichtenblatt die BürgerInnen aufzufordern ihre Hecken und Büsche aus dem öffentlichen Raum zurückzuschneiden.

Herr Laufersweiler bittet darum sich die Hecken an der Ecke Fasanenstraße/Straussweg anzusehen. Hier ist ein Rückschnitt ebenfalls erforderlich.

Herr Schwerdt fragt an, ob der Trennwand bis zur Fastnacht repariert wird. Dies sagt der Vorsitzende zu.

Frau Stabel bittet darum, die mit Altstadtplaster eingefassten Kreise auf dem Elsheimer Friedhof wegzunehmen. Die Kreise werden nicht bepflanzt und die herausbrechenden Steine stellen eine Gefahr dar. Sie fragt weiter, was mit Gräbern, die mit grünen Aufklebern versehen werden, passiert. Hier wird der Besitzer ermittelt, wenn sich keiner meldet, wird das Grab auf Kosten der Gemeinde entfernt, so der Vorsitzende.

Frau Cramer bittet um eine Kostenaufstellung für die beiden Kerbe sowie den Weihnachtsmarkt.

Herr Harth bemängelt den dürrtigen Bewuchs der Pflanzinseln in der Schulstraße und der Mainzer Straße.

Herr Reichert bittet darum die Nachverdichtung in den alten Ortskernen zu begrenzen. Sinnvoll wäre die Aufstellung von Bebauungsplänen für diese Bereiche. Herr Zaun erwidert, dass für diese Bereiche § 34 BauGB i.V.m. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung am sinnvollsten und kostengünstigsten sei.

Herr Zaun moniert, dass Autos noch immer auf den Friedhof fahren. Hier wären Pfosten zum Friedhof sinnvoll, damit nur Berechtigte diesen befahren können.

Herr Horst informiert, dass am 09.09.23 wieder ein „Selz-Clean-up-Tag“ durchgeführt wird. Treffpunkt ist am Vereinsheim.

Frau Cramer bittet darum einen der beiden Hundekotentsorgungsbehälter an den Radlertreff zu stellen.

Herr Binz schlägt vor, wegen des hohen Verkehrsaufkommens, den Verbindungsweg zwischen Talstraße und Ortsringweg für den Verkehr zu sperren. Das sei nicht möglich, da es sich hier um eine gewidmete Straße handelt, so der Vorsitzende.

Frau Burkhart bittet nochmals im Nachrichtenblatt zu informieren, dass Obstbäume, die von der Allgemeinheit gepflückt werden können, mit gelben Bändern zu kennzeichnen.

20.53 Uhr der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und entlässt die Öffentlichkeit.

Öffentlich:

TOP 17. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Der Vorsitzende informiert die Öffentlichkeit, dass

- eine Vereinbarung mit der REWE Markt GmbH beschlossen wurde
- einer Baufristverlängerung zugestimmt wurde.

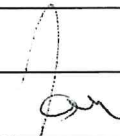
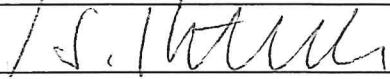

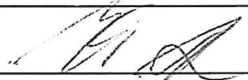
Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 21.15 Uhr.

ORTSGEMEINDE STADECKEN-ELSHEIM

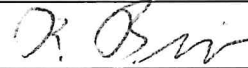


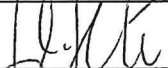
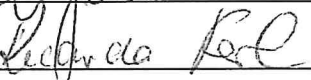

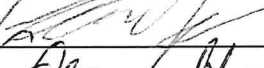

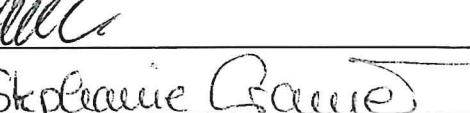
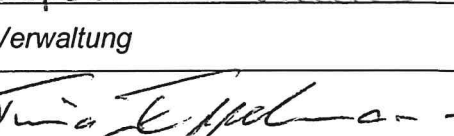

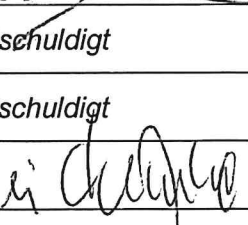
ANWESENHEITSLISTE zur Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Stackeden-Elsheim am Montag, 24. Juli 2023

| | |
|--------------------------|------------------------|
| Beginn: 19.00 Uhr | Ende: 21.15 Uhr |
|--------------------------|------------------------|

Verwaltung:

| | |
|--|---|
| Ortsbürgermeister Thomas Barth (Vorsitz) |  |
| 1. Beigeordneter Sönke Krützfeld |  |
| Beigeordnete Erika Doll |  |
| Beigeordneter Heiko Horst |  |

Ratsmitglieder:

| | | |
|------------------------|----------------|--|
| Binz, Karlheinz | (SPD-Fraktion) |  |
| Burkhart, Heidi | (SPD-Fraktion) |  |
| Goldschmitt, Christian | (SPD-Fraktion) |  |
| Harth, Volker | (SPD-Fraktion) |  |
| Kerl, Ricarda | (SPD-Fraktion) |  |
| Krützfeld, Sönke | (SPD-Fraktion) | s. Verwaltung |
| Yannick Laufersweiler | (SPD-Fraktion) |  |
| Schwerdt, Peter | (SPD-Fraktion) |  |
| Zaun, Kurt | (SPD-Fraktion) |  |
| Cramer, Stephanie | (CDU-Fraktion) |  |
| Doll, Erika | (CDU-Fraktion) | s. Verwaltung |
| Eppelmann, Timo | (CDU-Fraktion) |  |
| Glöckner, Stephan | (CDU-Fraktion) |  |
| Laukhardt, Sophie | (CDU-Fraktion) | entschuldigt |
| Odelga, Sabrina | (CDU-Fraktion) | entschuldigt |
| Paschke, Michael | (CDU-Fraktion) |  |

| | | |
|-------------------|----------------|--------------------|
| Stabel, Alexandra | (CDU-Fraktion) | <i>A. Stabel</i> |
| Reichert, Ulrich | (FWG-Fraktion) | <i>U. Reichert</i> |
| Hartmut Beinlich | (FWG-Fraktion) | <i>H. Beinlich</i> |
| Strutz, Walter | (FDP) | <i>W. Strutz</i> |

| | |
|------------------------------|------------------------|
| Schriftführerin: | <i>Ulrich Reichert</i> |
| VG-Verwaltung: | <i>W. Strutz</i> |
| | |
| | |
| | |
| Seniorenvertreter/in: | |
| Gäste: | |
| | |
| | |
| | |
| | |